

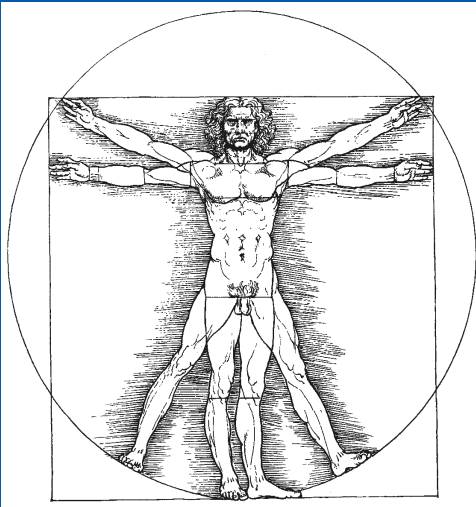
16. Angiologischer Informationsabend

Wenn das Herz stottert

**Herzrhythmusstörungen
Neue Behandlungsmethoden**

**Vorhofflimmern, Blutverdünnung
Schrittmacher, Defibrillator und mehr**

**Eine kostenlose Informationsveranstaltung für
Betroffene, Angehörige und Interessierte**



**Mittwoch
8. 2. 2012**

Beginn 17.00 Uhr

**Theater am Ring
66740 Saarlouis
Kaiser-Friedrich-Ring 26**

Kostenlose Messungen von

**Blutdruck
Blutzucker
Cholesterin
u.a. Gesundheitsangebote**

**Mit Unterstützung von
Stadt Saarlouis**

Fa. SaarMed Saarlouis

Vauban Apotheke Saarlouis

Programm

Mittwoch, 8. Februar 2012

- 16.30 Uhr** **Eröffnung medizinische Ausstellung mit Gesundheitsangeboten**
- 17.00 Uhr** **Begrüßung**
Dr. med. Jürgen Lehmann
- Grußworte**
Monika Bachmann, Ministerin für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport
- Nicht alle Herzrhythmusstörungen sind gefährlich**
Prof. Dr. med. Gerd Fröhlig
- Vorhofflimmern - häufige Ursache eines Schlaganfalls**
Dr. med. Klaus Kaps
- Blutverdünnung - wann und wie?**
Dr. med. Jürgen Lehmann
- 17.45 Uhr** **Pause**
- 18.00 Uhr** **Herz-CT und Kernspin bei Herzrhythmusstörungen**
Dr. med. Eberhard Bauer
- Herzrhythmusstörungen - moderne Behandlung**
Dr. med. Kurt Görg
- Wenn ein elektrischer Helfer eingesetzt werden muss - Schrittmacher, Defibrillator und mehr**
Prof. Dr. med. Gerd Fröhlig
- 18.35 Uhr** **Diskussion und Fragen an die Referenten**

Referenten

Dr. med. Eberhard Bauer

*Facharzt für Radiologie und Innere Medizin
Radiologische Praxis RNS am DRK Krankenhaus Saarlouis mit
CT 64, MRT und Angiographiezentrum, interventionelle Radiologie*

Prof. Dr. med. Gerd Fröhlig

*Internist und Kardiologe, Bereich Schrittmacher und implantierbare
kardiale Systeme, Innere Abteilung im DRK Krankenhaus Saarlouis*

Dr. med. Kurt Görg

Internist und Kardiologe, Praxis Saarlouis

Dr. med. Klaus Kaps

*Oberarzt Innere Abteilung mit Schwerpunkten
Angiologie - Gefäßerkrankungen, Kardiologie, Pneumologie,
Diabetologie und Schlaganfall-Zentrum Saarlouis mit neurologisch-
angiologischer Stroke Unit im DRK Krankenhaus Saarlouis*

Dr. med. Jürgen Lehmann

*Chefarzt Innere Abteilung mit Schwerpunkten
Angiologie - Gefäßerkrankungen, Kardiologie, Pneumologie,
Diabetologie und Schlaganfall-Zentrum Saarlouis mit neurologisch-
angiologischer Stroke Unit im DRK Krankenhaus Saarlouis*

**Im Rahmen der Veranstaltung finden Ausstellungen statt, geöffnet ab
16.30 Uhr.**

**Unter anderem besteht die Möglichkeit kostenloser Bestimmungen
von Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin durch Mitarbeiter des
DRK-Krankenhauses Saarlouis und der Firma SaarMed
Medizinbedarf sowie der Vauban Apotheke Saarlouis .**

Herzrhythmusstörungen

Neue Behandlungsmethoden

Das Herz, ein von Natur aus perfekt angelegter Motor des Körpers, schlägt in der Regel über 100.000 mal pro Tag. Nicht selten kommt es jedoch aus dem Takt – wir sprechen von **Herzrhythmusstörungen**: diese können völlig harmlos, aber auch sehr gefährlich sein. Die im Herzen selbst erzeugte elektrische Herzerregung steuert normalerweise den Herzschlag regelmäßig mit unterschiedlicher Häufigkeit pro Minute (Frequenz). In Ruhe schlägt das Herz ca. 60-80 mal pro Minute, bei Belastung oder Erregung wesentlich häufiger, im Schlaf oder bei Sportlern auch viel langsamer. Damit das Herz regelmäßig pumpen kann, wird die elektrische Erregung innerhalb des Herzens über ein ausgeklügeltes Herzleitungssystem gesteuert. Fehler im System führen zu Rhythmusstörungen, meist im EKG erkennbar. Das Herz schlägt dabei unregelmäßig, zu schnell oder auch viel zu langsam und kann sogar ganz aussetzen. Symptome können Schwindel, Ohnmacht, Luftnot, Leistungsschwäche, aber auch Brust- und Herzschmerzen oder Herzstolpern sein. Im Extremfall kommt es zum plötzlichen Herztod.

Häufige Formen von Herzstolpern sind sog. Extrasystolen oder das **Vorhofflimmern** (sehr schnelle unregelmäßige Herzvorhofaktion). Durch diese Rhythmusstörungen können Gerinnsel im Herzen entstehen mit der Folge einer Abschwemmung (Embolie). Altbewährte, aber auch neue moderne **Medikamente zur Blutverdünnung** helfen dabei, einen Schlaganfall oder Verschlüsse der Beingefäße zu verhindern.

Wenn Medikamente alleine nicht mehr ausreichen, können verschiedene unter die Haut eingesetzte elektrische Systeme wie **Herzschrittmacher** oder sogenannte implantierbare Defibrillatoren lebensrettend sein. Sie sind z.B. in der Lage, das ansonsten tödlich endende Kammerflimmern zu beenden.

Schmerzlose Untersuchungen des Herzens in Form von Farbdoppler-Herzultraschall (Echokardiographie) sowie Herz-CT oder Kernspin und hochauflösende Farbultraschalluntersuchungen der Blutgefäße (Angiodynographie) zeigen häufig direkt oder indirekt Schäden des Herzens an.

Lassen Sie sich an dem diesjährigen 16. Angiologischen Informationsabend von Experten in bewährt anschaulicher und gleichzeitig verständlicher Form mit Bild- und Filmmaterial über die neuen Möglichkeiten der Diagnostik und Behandlung von Herzrhythmusstörungen informieren. Weiterhin stehen kostenlose Angebote der Kooperationspartner im Gesundheitsbereich zur Verfügung.

Mittwoch, 8. 2. 2012 ab 16.30 Uhr im Theater am Ring, Kaiser-Friedrich-Ring 26 in 66740 Saarlouis. Parkmöglichkeiten sind in der Umgebung vorhanden.